



## Praxisimpulse Arbeitsforschung

AG Transfer

19.10.2023

Theresa Joerißen



**RWTHAACHEN**  
UNIVERSITY



**BTQ · Bildungswerk**  
ver.di Hessen e. V.

**STIFTUNG**  
MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG



# Wissens- und Innovationsnetzwerk: Arbeitsforschung

**OFFENSIVE  
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**STIFTUNG  
MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG**



**RWTHAACHEN  
UNIVERSITY**



**BTQ-Bildungswerk  
ver.di Hessen e.V.**

**STIFTUNG  
MITTELSTAND  
GESELLSCHAFT  
VERANTWORTUNG**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

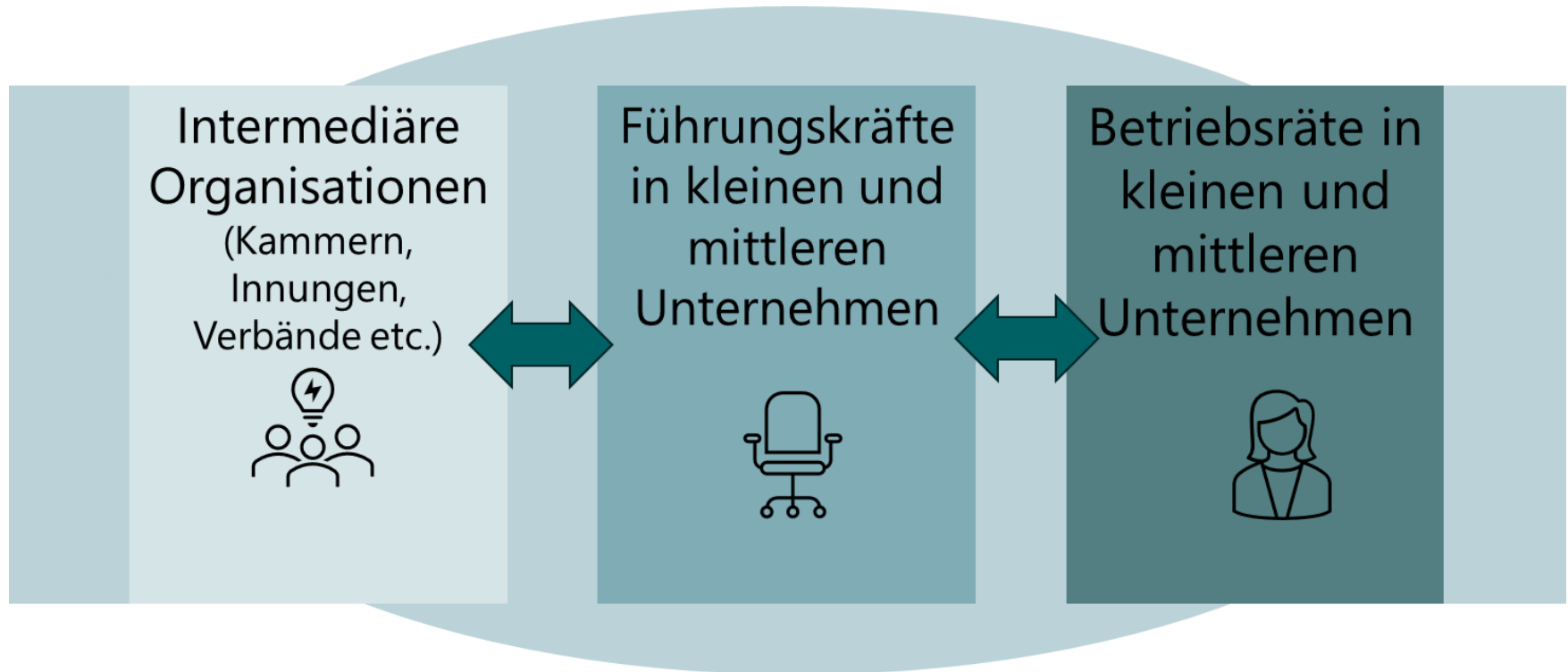


1. Bedarfe der Zielgruppen
2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung
3. Angebot



# 1. Bedarfe der Zielgruppen

Akteure im Transferprozess zwischen Arbeitswissenschaft und Praxis/KMU

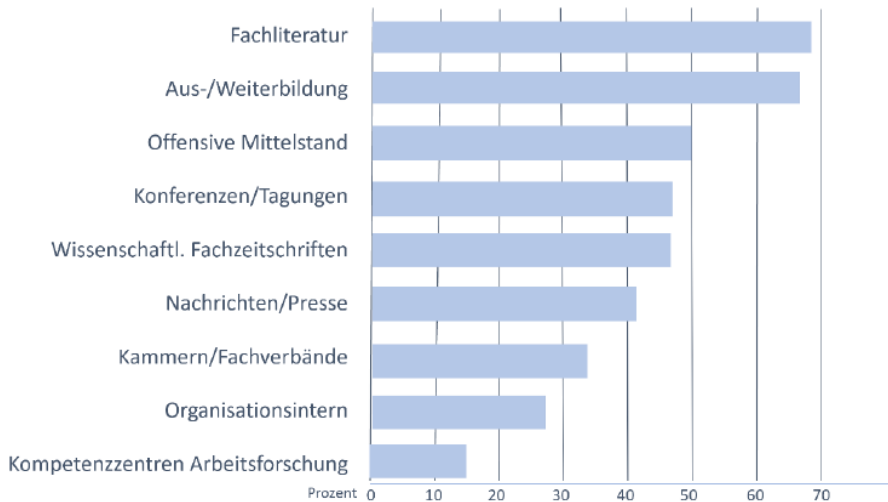


## Was benötigen diese?

# 1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

## Kenntnisse zur Arbeitsforschung - Quellen

Falls Sie über gute oder umfangreiche Kenntnisse zur Arbeitsforschung verfügen, woher stammen diese?



N = 87 (Berater\*innen)

## Gründe für fehlende Kenntnisse:

- Kein Zugang zu den Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Keine geeigneten Informationsmaterialien
- Keine Zeit, sich zu informieren

## Bedarf

- Niederschwelliger Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Zielgruppengerechte Informationsmaterialien

# 1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess



## (Sehr) wichtige Hilfsmittel:

- Verständliche Infos
- Mediale Übersicht
- Best-Practices
- Praxisstandards/Checks
- Nutzenerläuterung
- Weiterbildung/Schulung

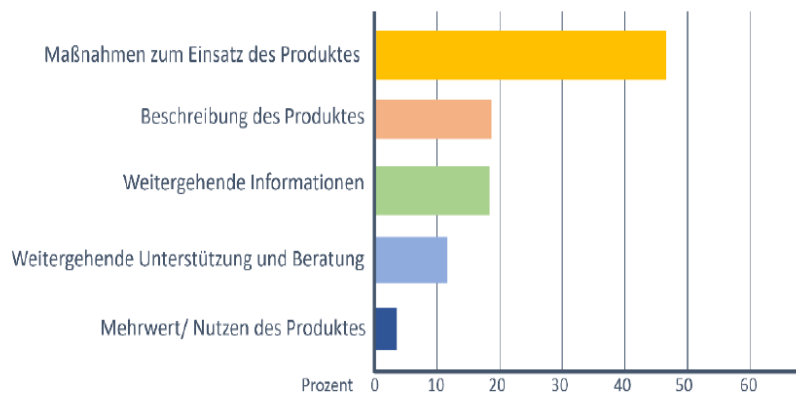
## Bedarf

- Verständliche Sprache
- Gute Übersichtlichkeit + Überblick über relevante und für die Zielgruppen nützliche Ergebnisse der Arbeitsforschung

# 1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

## Inhalte schriftlicher Informationen zur Arbeitsforschung

Welche Inhalte sollte eine Information zu einem Produkt/Methode/Instrument aus einem Forschungsprojekt enthalten?



N = 135 (Berater\*innen)

## Umfang Infos:

max. 2 Seiten	45 %
2-4 Seiten	29 %
Egal	19 %
max. 1 Seite	7 %

## Bedarf

- Kompakte Form
- Informationen zu konkreten Maßnahmen zum praktischen Einsatz der Ergebnisse/des Produktes der Arbeitsforschung

# 1. Bedarfe der Zielgruppen im Transferprozess

Welche Themen und Themenfelder der Arbeitsforschung sind besonders relevant für KMU?

Digitalisierung (59 %)

Fachkräftesicherung (59 %)

Prozessoptimierung (56 %)

In welchen Themenfeldern besteht noch besonderer Forschungs- und Transferbedarf?

Digitalisierung (51 %)

Künstliche Intelligenz (46 %)

## Bedarf

- Schwerpunkt auf Digitalisierung
- Themenbereiche Fachkräftesicherung weiterhin aktuell



# 1. Bedarfe der Zielgruppen Abgeleitete Anforderungen

Struktur

**Bedarf**

- Niederschwelliger Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung
- Überblick über relevante und für die Zielgruppe nützliche Ergebnisse der

**Bedarf**

- Schwerpunkt auf Digitalisierung
- Themenbereiche Fachkräftesicherung weiterhin aktuell

Thema

**Diese Anforderungen werden direkt überführt in die  
Praxisimpulse Arbeitsforschung**

Inhalt

- Informationen zu konkreten Maßnahmen zum praktischen Einsatz der Ergebnisse/des Produktes
- Zielgruppengerechte Informationsmaterialien

**Bedarf**

- Verständliche Sprache
- Kompakte Form
- Gute Übersichtlichkeit

Format

Nachhaltiger und flächendeckender Zugang zu Ergebnissen der Arbeitsforschung für KMU und deren Unterstützer

# 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

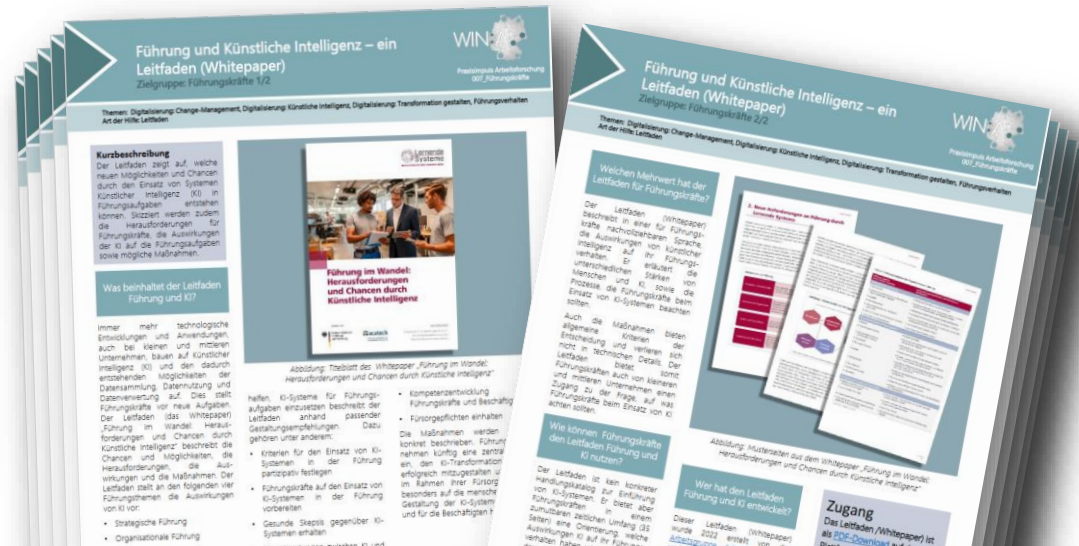
Handlungs- und Orientierungshilfen für die Zielgruppen

- Beratende von KMU
- Führungskräfte von KMU
- Betriebsräte

Auffindbar unter

Als Praxisimpulse aufbereitet werden...

- ... Produkte aus Projekten der Arbeitsforschung
- ... die Angebote sowie Produkte der regionalen Kompetenzzentren der Arbeitsforschung



## 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- **Zielgruppenorientierung**  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**  
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- **Kompakte Form**  
Maximal zwei Seiten
- **Direkter Zugang**  
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung
- **Lotsenfunktion**  
Handlungs- und Orientierungshilfe zu aktuellen Themen wie die Digitalisierung, Struktur- und Klimawandel sowie Demografie
- **Schlagwortsuche**  
Schnelle und gezielte Navigation durch große Mengen von Informationen, um relevante Produkte zu finden
- **Einheitliche Systematik**  
Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der jeweiligen Zielgruppe

## 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

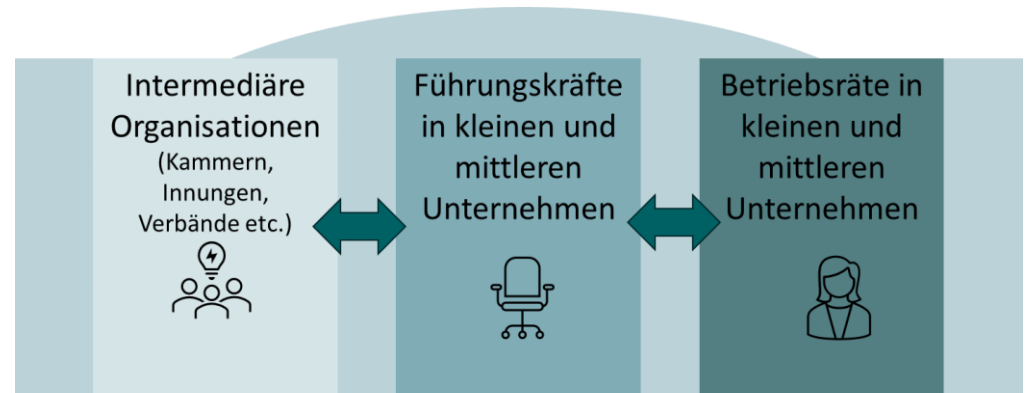
- **Zielgruppenorientierung**  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen

- **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**

Alle Praxisimpulse werden für die drei Zielgruppen erarbeitet

- **Kompakte Form**  
Maximal zwei Seiten

- **Direkter Zugang**  
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung



Dezidierte Aufnahme der Perspektive der jeweiligen Zielgruppe (Anforderungen, Bedarfe)

- **Einheitliche Systematik**  
Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der Zielgruppe

## 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
  - **Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis**  
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
  - **Kompakte Form**  
Maximal zwei
  - **Direkter Z**  
... zum jeweil  
Nutzung
- Konzentration auf Produkte, die die Zielgruppen unterstützen und voranbringen

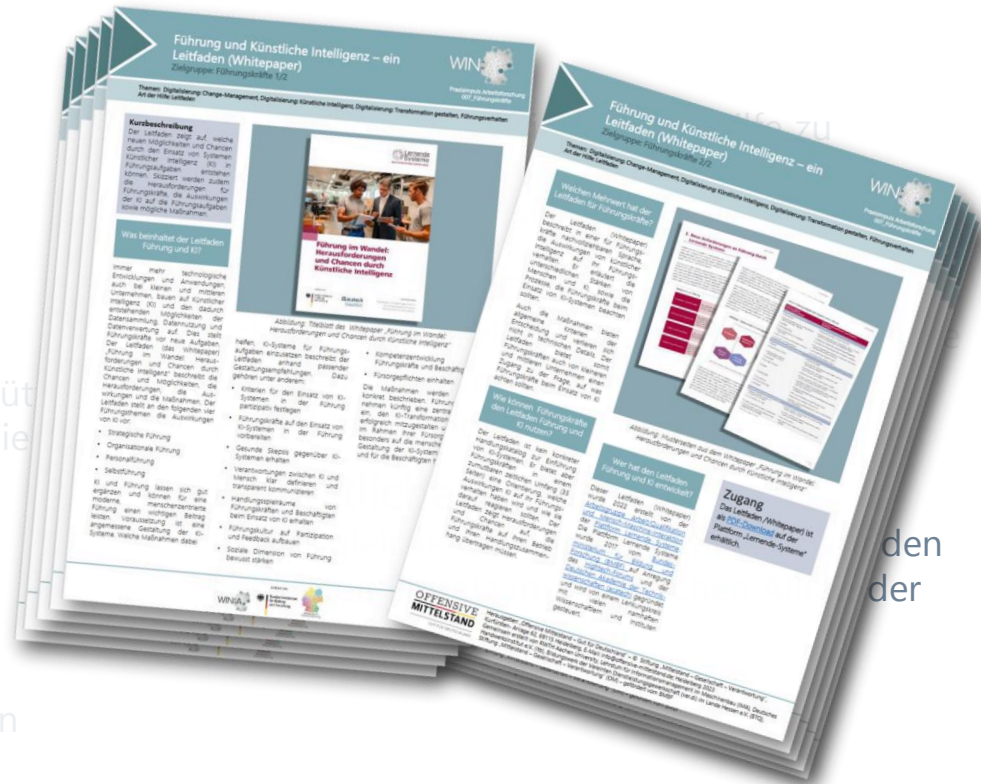
### Die aktuellen Praxisimpulse auf einen Blick

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| 001 Prädemo Factsheets            | 017 Check Ergonomie  |
| 002 Check Arbeit 4.0              | 018 Praxisbeispiele zur Künstlichen Intelligenz                |
| 003 KI-Readiness Check            | 019 Check Agiles Arbeiten                                      |
| 004 Betriebsnachbarschaften       | 020 Wirksame Führung   |
| 005 Umsetzungshilfen Arbeit 4.0   | 021 KI-ASSIST  |
| 006 Arbeitgeberattraktivität      | 022 Zeitflexibles Arbeiten                                     |
| 007 Whitepaper Führung und KI     | 023 Checkliste Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters |
| 008 Soziale Implikationen von KI  | 024 Der INQA-Check „Gesundheit“                                |
| 009 Resilienzkompass              | 025 KOFA Familie und Beruf                                     |
| 010 KomKI-Quiz                    | 026 KOFA flexible Arbeitszeitmodelle                           |
| 011 Personalmarketing             | 027 Online Check zum Beschäftigtendatenschutz                  |
| 012 KI-Kochbuch                   | 028 Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)                |
| 013 bürgerschaftliches Engagement |  |
| 014 Personalplanung               |  |
| 015 Factsheet zu KI-Kriterien     |  |
| 016 Eigenverantwortung            |  |

Berücksichtigung und Einbezug des berufspraktischen Kontexts (Gesetze, Verordnungen, spez. Bedingungen)

# 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis  
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- Kompakte Form  
Maximal zwei Seiten
- Direkter Zugang  
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung



den  
der

# 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsfors

- Zielgruppenorientierung  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekten zielgruppengerecht nutzbar machen
- Ausrichtung auf die Bedarfe und Herausforderungen der Praxis  
Aktuelle Themen aufgreifen für die Unterstützung und Weiterentwicklung von KMU, sodass die Zukunftsfähigkeit von KMU gesichert wird
- Kompakte Form  
Maximal zwei Seiten
- Direkter Zugang  
... zum jeweiligen Produkt zur unmittelbaren Nutzung

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028\_FUHRUNGSKRAFTE

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU  
**Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)**

THEMEN: ARBEITGERATERAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT  
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFEN • CHECKS

**Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?**

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Grade KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsförderungen z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungsangeboten.

**Wie können Führungskräfte das Kompetenzzentrum nutzen?**

Führungskräfte können das Kompetenzzentrum als erste Anlaufstelle für alle Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit nutzen. Dabei können die Angebote sowohl zum niederschweligen Einstieg in die Thematik wie auch als fundierte Informationsquelle oder als Unterstützung bei konkreten Herausforderungen dienen. Insbesondere in den Handlungsempfehlungen finden Führungskräfte direkt umsetzbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen für eine Vielzahl von Themen.

Heranzugehört: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung, Kurtürsen-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, Heidelberg 2022

Gemeinsam erstellt von RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Informationsmanagement im Maschinenbau (IMA), Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksrat e. V. (IH), BTQ Kassel im Bildungsnetzwerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (verdi) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (SMG) – gefördert vom BMBWF

Einblicke in die Produkte des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)  
© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

**ZUGANG**

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner **Website** sowie auf **YouTube** und **Spotify** diverse Hilfen.

**Wer hat das Kompetenzzentrum gegründet?**

Das „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA) ist am **Institut der deutschen Wirtschaft (IW)** angesiedelt und besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** gefördert.

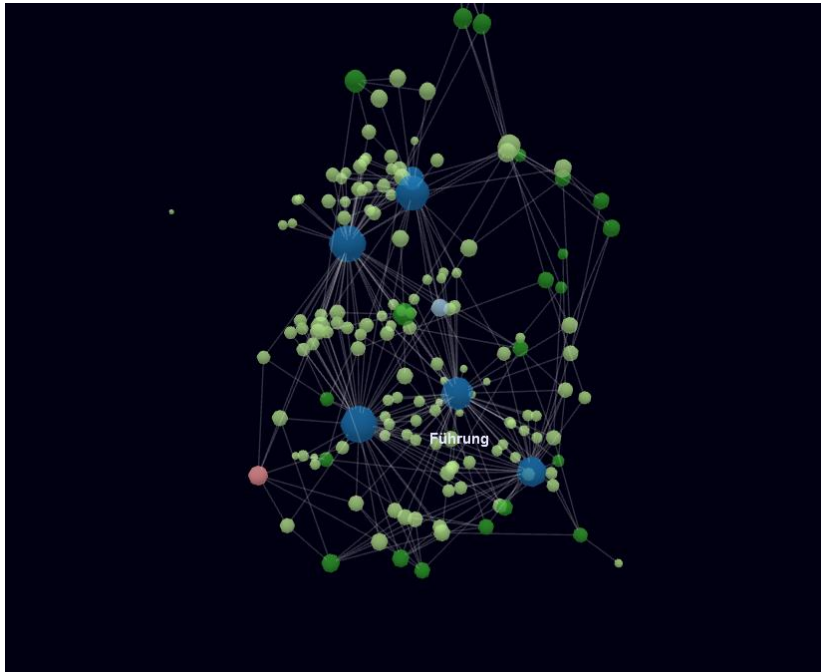
OFFENSIVE MITTELSTAND  
GUT FÜR DEUTSCHLAND



GEFÖRDERT VOM

## 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

- Zielgruppenorientierung  
Ergebnisse aus arbeitswissenschaftlichen  
Forschungsprojekten zielgruppengerecht



- **Lotsenfunktion**  
Handlungs- und Orientierungshilfe zu  
aktuellen Themen wie die Digitalisierung,  
Struktur- und Klimawandel sowie Demografie

- Schlagwortsuche  
Schnelle und gezielte Navigation durch große  
relevante

Relevante Themen für die  
Zielgruppen

Formulierung von 127  
Themen, von „Agiles  
Arbeiten“ bis „Zeitarbeit“



# 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028\_FUHRUNGSKRAFT

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

### Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)



THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT  
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFEN • CHECKS

#### Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Grade KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsförderungen z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungen.



Einblicke in die Produkte des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Wie finden



- **Lotsenfunktion**  
Handlungs- und Orientierungshilfe zu aktuellen Themen wie die Digitalisierung, Struktur- und Klimawandel sowie Demografie
- **Schlagwortsuche**  
Schnelle und gezielte Navigation durch große Mengen von Informationen, um relevante Produkte zu finden
- **Einheitliche Systematik**  
Immer gleiche konkrete Einsatzmöglichkeiten für jedes jeweiligen Ziel

Schlagwortfunktion bei der Suche zu Thema X

Suche nach „Art der Hilfe“



# 2. Lösungsansatz: Praxisimpulse Arbeitsforschung

## Zielgruppenorientierung

## Gliederung aller Praxisimpulse

- Was ist das Produkt/Instrument XY?
- Welchen Mehrwert hat XY für die Zielgruppe Z?
- Wie können Z XY nutzen?
- Wer hat XY erarbeitet?
- Zugang

## Einheitliche Systematik

Immer gleiche Gliederung mit Fokus auf den konkreten Einsatz im praktischen Alltag der jeweiligen Zielgruppe

**PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028\_FÜHRUNGSKRÄFTE**

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

### Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT  
ART DER MAßNAHMENUMSETZUNGSWEISEN • CHECKS

**KURZBESCHREIBUNG**

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, Fachkräfte zu gewinnen und an den Betrieb zu binden.

**Was ist das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung?**

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist eine Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Führungskräften bietet das KOFA einen niedrigschwelligsten Zugang sowie konkrete Unterstützung zu Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit.

Auf der Website können Führungskräfte sich einen Überblick über wichtige Daten und Fakten zum Fachkräftemangel verschaffen, z. B. durch Kurztastulien oder die interaktive Landkarte. Konkrete, praxisnahe Unterstützung finden Führungskräfte zu folgenden Themen:

- „Mitarbeiter finden“
  - Bindungsmittel
  - Ausbildung
  - Nach Branchen
  - Nach Zielgruppen
- Personalarbeit
  - Analyse
  - Employer Branding

**Welchen Mehrwert hat das Kompetenzzentrum für Führungskräfte?**

Das Angebot des KOFA wurde speziell für Geschäftsführende und Personalverantwortliche in KMU entwickelt und geht somit auf deren spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse im Wettbewerb um Fachkräfte ein.

Größe KMU mit begrenzten personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen finden hier Hilfsmittel und Werkzeuge. Führungskräfte können auf wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und kostenlose Informationen und konkrete Hilfen zu einem breiten Themenspektrum der Fachkräftesicherung und Personalarbeit zugreifen.

Sie profitieren zudem von einer engen Zusammenarbeit des KOFA mit Verbänden, Kammern und Wirtschaftsverbänden z. B. bei der Entwicklung von praxisnahen Veranstaltungsgesoboten.

**Wie können Führungskräfte das Kompetenzzentrum nutzen?**

Führungskräfte können das Kompetenzzentrum als erste Anlaufstelle für alle Themen der Fachkräftesicherung und Personalarbeit nutzen. Dabei können die Angebote sowohl zum niederschweligen Einstieg in die Thematik wie auch als fundierte Informationsquelle oder als Unterstützung bei konkreten Herausforderungen dienen. Insbesondere in den Handlungsempfehlungen finden Führungskräfte direkt umsetzbare Schritt-für-Schritt-Anleitungen für eine Vielzahl von Themen.

**Wer hat das Kompetenzzentrum gegründet?**

Das „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) ist am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) angesiedelt und besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) gefördert.

**PRAXISIMPULS ARBEITSFORSCHUNG 028\_FÜHRUNGSKRÄFTE**

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

### Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSORGANISATION • FACHKRÄFTEMANGEL • PERSONALMANAGEMENT  
ART DER MAßNAHMENUMSETZUNGSWEISEN • CHECKS

**Einblicke in die Website des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (www.kofa.de)**

© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

- Unternehmenskultur
- Personalführung
- Weiterbildung
- Arbeitsorganisation

**Zugang**

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner Website sowie auf YouTube und Spotify diverse Hilfen.

**Praxisimpuls**

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Hier finden Führungskräfte Informationen zu Initiativen für KMU, können Good-Practice-Beispiele kennenlernen und ggf. Kontakt zu Unternehmen und Experten und Expertinnen im Bereich Fachkräftesicherung aufnehmen.

**Praxisimpuls**

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Hier finden Führungskräfte Informationen zu Initiativen für KMU, können Good-Practice-Beispiele kennenlernen und ggf. Kontakt zu Unternehmen und Experten und Expertinnen im Bereich Fachkräftesicherung aufnehmen.

**Zugang**

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) bietet auf seiner Website sowie auf YouTube und Spotify diverse Hilfen.

**Praxisimpuls**

Das KOFA kann auch als Ausgangspunkt für die Suche nach weiterführender Unterstützung und Vernetzung genutzt werden. Hier finden Führungskräfte Informationen zu Initiativen für KMU, können Good-Practice-Beispiele kennenlernen und ggf. Kontakt zu Unternehmen und Experten und Expertinnen im Bereich Fachkräftesicherung aufnehmen.

# 3. Angebot

## → Nutzung der Praxisimpulse Arbeitsforschung als ein Transferinstrument

Bei welchen Produkten eignet sich das Format der Praxisimpulse?

Produkte/Ergebnisse sind z. B.:

- Betriebsanweisungen
- Umzeichnungshilfen
- Betriebsvereinbarungen
- Software-Tools
- Checks
- Spielerische Wissensvermittlung
- One-Pager
- Tests
- Factsheets
- Fragebögen
- Leitfäden
- Studien
- Thesenpapiere
- Praxisbroschüre
- Standards



Wie können Akteure dies nutzen?

Verfahren

- Mail an [wina-projekt@ima.rwth-aachen.de](mailto:wina-projekt@ima.rwth-aachen.de)
- inkl. Link/Zusendung des Produktes
- bestenfalls mit zwei passenden Bildern in hoher Auflösung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!